

**Zusammenstellung der Einleitungen**  
aus der Kanalisation in die Gewässer  
von Regenüberlaufbauwerken bei Mischverfahren und Regenwasserauslässen bei Trennverfahren

Entwässerungsbereich		Konstruktions- und Bemessungsmerkmale des Regenüberlaufbauwerks				Entlastungs- oder Einleitungs-kanal		Gewässer		
Lfd. Nr. der Einleitungsstelle	Bezeichnung	Ortsteile, Lage Fläche des Einzugsgebietes (ha) Zum Abfluß beitragende Fläche Ared (ha)	Zulauf DN (mm) ) Gefälle Js Qvoll (l/s)	Schwelle n-höhe (m) Schwelle n-länge (m)	Weiterführender Schmutzwasserkanal (Drossel) DN (mm) Gefälle Js Drossellänge (m)	Trocken-wetter-abfluß (l/s)	Qkrit (l/s)	DN (mm) Gefälle Js QDr/Qr(l/s) Qvoll (l/s)	Name Einleitungsstelle Nieder-schlagsgebiet FN (km²) MQ (l/s)	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	<b>Baugebiet „Don Bosco“</b>	Baugebiet „Don Bosco“ AE,k = 2,44 ha Au = 1,84 ha						DN 300 10‰ max.Drossel-abfluss: QDr = 18 l/s	Entwässerungsgraben Fl. – Nr. 223/18 Gmkg. Emsdorf	

